

Der Brief an die **Epheser**

Fragebogen

1. In Epheser 1 und 2 lesen wir von verschiedenen Segnungen, die wir in Christus haben. Nenne 5 davon!

Verschiedene Antworten möglich (Schlüsselstellen: 1,3-14; 2,11-18), z.B. auserwählt vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor Ihm seien; vorherbestimmt zur Sohnschaft; begnadigt in dem Geliebten; Erlösung durch Sein Blut; Vergebung der Übertretungen; wir kennen das Geheimnis Seines Willens; alles wurde unter einem Haupt zusammengefasst in Christus; ein Erbteil; versiegelt mit dem Heiligen Geist; nahe gebracht worden durch das Blut Jesu; Er ist unser Friede; wir sind versöhnt mit Gott in einem Leib; Zutritt zum Vater; usw.

2. Wofür betete Paulus für die Briefempfänger in Epheser 1?

Um den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis Gottes; für erleuchtete Augen des Verständnisses; für das Wissen, was die Hoffnung Seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit Seines Erbes in den Heiligen sei (1,17-19).

3. Was kennzeichnete das frühere Leben der Briefempfänger?

Sie waren tot durch Übertretungen und Sünden; sie lebten nach dem Lauf dieser Welt, gemäss dem Fürsten dieser Welt; ein Leben in den Begierden des Fleisches; sie waren von Natur Kinder des Zorns (2,1-3).

4. Auf welcher Grundlage sind wir errettet worden?

Aus **Gnade**, durch den **Glauben**, als eine Gabe Gottes (2,5+8).

5. Wozu sind wir in Christus Jesus erschaffen worden?

Zu guten Werken, die Er zuvor bereitet hat, damit wir darin wandeln (2,10).

6. Mit welchen drei Bildern wird die Gemeinde in Epheser 2, 3 und 5 verglichen?

1. heiliger Tempel (2,21) 2. Leib (3,6) 3. Ehefrau/Braut (5,32)

7. Welche beiden Geheimnisse werden in Epheser 3 und 5 offenbart?

1. Die Heiden sind Miterben und mit zum Leib Gehörige (zusammen mit den Juden) und Mitteilhaber der Verheissungen in Christus (3,3-6).

2. Die Ehe als Bild für Christus und die Gemeinde (5,31-32).

8. Worum bat Paulus die Epheser im Hinblick auf seine Bedrängnisse?
Dass sie nicht mutlos würden wegen seinen Bedrängnissen um ihretwillen (3,13).
9. In Epheser 3 finden wir das zweite Gebet des Briefes. Wofür betete Paulus?
Verschiedene Antworten möglich (Stelle: 3,16-21), z.B. Stärkung am inneren Menschen durch Seinen Geist mit Kraft; dass der Christus durch den Glauben in ihren Herzen wohne; dass die Epheser in Liebe gewurzelt und gegründet erkennen konnten, was die Liebe des Christus sei; dass sie erfüllt würden bis zur ganzen Fülle Gottes; Lobpreis Gottes (Ihm sei die Ehre).
10. Mit welchem Aufruf beginnen die praktischen Anweisungen ab Kapitel 4?
Der Berufung würdig zu wandeln (4,1).
11. Wozu hat der Herr in der Gemeinde verschiedene Gaben gegeben?
Zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes (4,12); weitere Aspekte: Wachstum, Einheit des Glaubens und der Erkenntnis (4,13); Festigung (4,14); wahrhaftig in der Liebe heranwachsen zum Haupt hin (4,15); einander Handreichung tun, Wachstum des Leibes (4,16).
12. Was bedeutet es, gemäss Epheser 4, den alten Menschen abzulegen und den neuen Menschen anzuziehen? Nenne je 2 Beispiele!
Ablegen: z.B. Wandel wie die Heiden (4,17); betrügerische Begierden (4,22); Lüge (4,25); Zorn (4,26); Stehlen (4,28); schlechte Worte (4,29); Heiligen Geist betrüben (4,30); Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei, Lästerung, Bosheit (4,31).
Anziehen: z.B. erneuerte Gesinnung (4,23); Gerechtigkeit und Heiligkeit (4,24); Wahrheit (4,25); Fleiss + Freigiebigkeit (4,28); Worte der Erbauung (4,29); Freundlichkeit, Barmherzigkeit, Vergebungsbereitschaft (4,32).
13. Was sollte bei den Ephesern nicht einmal erwähnt werden?
Unzucht, Unreinheit, Habsucht, Schändlichkeit, albernes Geschwätz, ungebührliche Witzeleien (5,3-4).
14. In Epheser 5,1-21 finden wir praktische Anweisungen für unser persönliches Leben. Nenne drei Erkenntnisse, die dich persönlich herausfordern!
Verschiedene Antworten möglich, z.B. Gottes Nachahmer sein; Wandeln in der Liebe; auf Reinheit und das Reden achten; nicht Mitteilhaber der Verführer sein; als Kinder des Lichts wandeln; Güte, Gerechtigkeit, Wahrheit; prüfen, was dem Herrn wohlgefällig ist; keine Gemeinschaft mit unfruchtbaren Werken

der Finsternis haben, sondern diese aufdecken; mit Sorgfalt wandeln als Weise; die Zeit auskaufen; verständig sein, was der Wille des Herrn ist; voll Geistes werden; zueinander mit Psalmen und Lobgesängen reden; Dank sagen für alles; gegenseitige Unterordnung in der Furcht Gottes; usw.

15. Welche Pflichten haben Mann, Frau und Kinder in der Familie?

Mann: Die Frau lieben, wie Christus die Gemeinde geliebt hat (inkl.

Selbsthingabe; 5,25); die Kinder nicht zum Zorn reizen, sondern sie in Zucht und Ermahnung des Herrn erziehen (6,4).

Frau: Sich dem Mann unterordnen (5,22).

Kinder: Den Eltern gehorsam sein und sie ehren (6,1-2).

16. Mit welcher Einstellung sollten Knechte ihren leiblichen Herren dienen?

Ihnen gehorchen, nicht um Menschen zu gefallen, sondern als Knechte des Christus, mit gutem Willen dem Herrn dienen (6,5-7).

17. Wozu sollen wir die Waffenrüstung Gottes anziehen?

Um standhalten zu können gegenüber den listigen Kunstgriffen des Teufels (6,11), um widerstehen zu können am bösen Tag (6,13).

18. Nenne drei Elemente der Waffenrüstung Gottes und ihren Zweck!

Lenden umgürtet mit Wahrheit; Angetan mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit; Füße gestieft mit der Bereitschaft zum Zeugnis; Schild des Glaubens, um alle feurigen Pfeile des Bösen auszulöschen; Helm des Heils; Schwert des Geistes (Wort Gottes) (6,14-17).

19. Am Ende der Waffenrüstung steht das Gebet. Was lernen wir daraus?

Verschiedene Antworten möglich, z.B. allezeit beten; im Geist beten; mit Ausdauer und Fürbitte wachen im Gebet; auch für den Dienst anderer beten (6,18-19).

20. Wer war der Überbringer des Briefes und wozu wurde er gesandt?

Tychikus; Grund: Den Ephesern mitteilen, wie es Paulus ging und was er tat; Tröstung ihrer Herzen (6,21-22).